

war beispielsweise der Obodritenfürst Knut Laward laut der Chronik von Helmold von Bosau gezwungen, dem Reichsherrscher Lothar III. einen nicht näher spezifizierten Betrag zu zahlen, damit er zum König erhöht und ihm eine Krone aufgesetzt wurde⁵⁹. Desgleichen bestätigen einige Quellen, dass, als Friedrich Barbarossa den Richter Bareso von Arborea zum König von Sardinien erhob, auch der gekrönte *iudex* eine bestimmte Abgabe hatte leisten müssen⁶⁰. Am detailliertesten informieren die Genueser Annalen des Kanzlers Obert über diese Königserhebung. Dort wird sogar aufgeführt, dass Bareso sich verpflichtete, dem Kaiser die gleiche Summe zu zahlen, welche in der Schilderung der Pegauer Mönche der Přemyslide Vratislav für den Königstitel gezahlt hatte, was bereits mehrere Monate im voraus vereinbart worden war⁶¹. Der Betrag von 4 000 Silbermark war bei Baresos Erhebung Anfang August 1164 in Pavia Anlass für eine peinliche Situation. Nachdem der sardinische Richter vom Kaiser gekrönt worden war, stellte dieser dem neuen König die Frage, wo dessen Abgabe sei. Bareso begann sich angeblich herauszureden, dass er die Summe nicht hätte, und versprach, sie nach seiner Rückkehr nach Sardinien zu bezahlen. Als der Kaiser keinen Aufschub duldete, war der sardinische König gezwungen, schmachvoll bei seinen Vasallen und Stadtkonsuln anzufragen, ob sie ihm Geld leihen würden. In der heiklen Situation war nur Baldezo, der Konsul von Genua, bereit, ihm auszuhelfen, und versprach, dem Kaiser die versprochene „königliche“ Abgabe bis Weihnachten zu zahlen. Die Drohung, der Kaiser nähme den sardinischen König als Geisel mit nach Deutschland, brachte den Genueser Konsul angeblich dazu, die 4 000 Silbermark innerhalb von zwei Tagen zu entrichten⁶².

59) Helmoldi presbyteri Bozoviensis Cronica Slavorum I, hg. von Johann M. LAPPENBERG / Bernhard SCHMEIDLER, MGH SS rer. Germ. 32 (1937) S. 97.

60) Acerbi Morenae historia (wie Anm. 50) S. 176; Bernardi Marangonis Annales Pisani, hg. von Karl PERTZ, MGH SS 19 (1866) S. 236–266, hier S. 251; vgl. Giuseppe SECHE, L'incoronazione di Barisone a „re di Sardegna“ in due fonti contemporanee: gli Annales genovesi e gli Annales pisani, in: Rivista dell'Istituto di Storia dell'Europa Mediterranea 4 (2010) S. 73–93; Johannes BERNWIESER, Honor civitatis. Kommunikation, Interaktion und Konfliktbeilegung im hochmittelalterlichen Oberitalien (2012) S. 86–128.

61) Oberti cancellarii annales, hg. von Georg H. PERTZ, MGH SS 18 (1863) S. 56–96, hier S. 58: *daret imperatori quatuor milia marcarum argenti [...] cum coronati fuerint*.

62) Oberti cancellarii annales (wie Anm. 61) S. 58–60. Die Königserhebung für Sardinien zeigt nicht nur eine gewisse Ähnlichkeit mit Vratislav II., sondern v. a. mit Vladislav II. 1158. Bareso wie Vladislav wurde die Krone von Friedrich Barbarossa aufgesetzt (*ab imperatore Frederico coronatus*). Ebenso bekräftigte der Kaiser die